

KREISEL Klinker-Klebemörtel

EIGENSCHAFTEN:

Hydraulisch erhärtender, faserverstärkter Spezialklebemörtel zum Kleben von extrudierten WDVS-Stegdämmplatten (PS 15 SE; PS 20 SE, PS 25 SE, WLG 035 bzw. WLG 040) nach DIN 18164 T1, Baustoffklasse DIN 4102-1, B1 sowie als Klebemörtel für Klinkerriemchen.

ANWENDUNGSGEBIET:

Zum Ansetzen und Kleben der WDVS Stegdämmplatten auf tragfähigen Unterputzen EN 998-1 CS II- IV sowie zum vollflächigen Verkleben von Klinkerriemchen (NF, DF, RF Format nach DIN 105-1) auf den WDVS Stegdämmplatten. Die Untergründe müssen frei von haftungsmindernden Bestandteilen sein; stark saugende bzw. sandende Untergründe mit **KREISEL Tiefgrund LMF** vorbehandeln.

VERARBEITUNG:

Ca. 7,5 bis 8 L Wasser in ein sauberes Gefäß geben und mit 25 Kg **KREISEL Klinker-Klebemörtel** intensiv und homogen anmischen bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist.

Vor dem abschnittswisen, wandbezogenen Verkleben der jeweiligen ersten WDVS Stegdämmplattenreihe diese bis zur ersten Stegausbildung kürzen. Bei weiterführender Verklebung der WDVS Stegdämmplatten entfällt dieser Arbeitsgang.

Die Mitverwendung einer Starterleiste (Winkelprofil oder WDVS Sockelprofil) ist zu empfehlen, damit eine lotgerechte Verklebung der WDVS Stegdämmplatten ermöglicht wird.

Unter kräftigem Druck eine Kontaktschicht auf die Verlegeseite der Dämmplatten aufbringen. Bei **planebenen** Untergründen wird ausreichend Kleber aufgebracht und anschließend mit entsprechender Kammleiste (mindestens 10 x 10 x 10 mm) das Kammbett hergestellt.

Im Anschluss daran wird die WDVS Stegdämmplatte unter kräftigem Druck in das Klebebett angedrückt.

Bei **unebenen** Untergründen erfolgt auf der Verlegeseite der WDVS Stegdämmplatte ein Auftrag von mehreren Mörtelbatzen („Punkt-/ Streifenverfahren“); anschließend wird die mit Mörtelbatzen behaftete Stegdämmplatte an den Untergrund angedrückt und lotgerecht ausgerichtet.

Nach Trocknung der verklebten WDVS Stegdämmplatten werden diese nach 24 Stunden mit einem zugelassenen WDVS Dübel mit Stahlschraube in der Fläche und Rand mit dem Untergrund verankert.

Die Anzahl der Dübel ist abhängig von der Höhe der Gebäude

Beispiel:

0-8 m Höhe	in der Fläche= 6 Stück/m ² am Rand= 6 Stück/m ²
8-10 m Höhe	in der Fläche= 8 Stück/m ² am Rand= 8 Stück/m ²

die Länge der Vollwärmeschutzdübel ist so zu wählen, dass inklusive der Dämmplattendicke zusätzlich 40 % im Untergrund verankert werden.

Die Verlegung der Klinkerriemchen erfolgt anschließend im kombinierten Verlegeverfahren „Buttering Floating“ nach DIN 18157 Teil 1. Hierbei wird der Klinkerlebemörtel unter kräftigem Druck auf die Verlegeseite der Dämmplatte aufgetragen und mit der Kammleiste ein Kammbett erstellt.

Zusätzlich werden die Klinkerriemchen rückseitig dünn-schichtig und vollflächig mit dem **Kreisel Klinker-Fugmörtel** beschichtet und anschließend in das vorbereitete Kleberbett eingelegt und ausgerichtet. Die Klinkerriemchen müssen verlegt sein, bevor der Kleber eine Haut gebildet hat. Überschüssigen Kleber im frischen Zustand aus der Fuge entfernen.

Die Fugenbreite ergibt sich aus der auf der Dämmplatte vorgegebenen Stegausbildung. Die Verfugung sollte frühestens nach 24 – 48 Stunden, abhängig von der jeweiligen Umgebungstemperatur, mit **Kreisel Klinker-Fugmörtel** nach DIN 18540 durchgeführt werden.

VERBRAUCH:

Ca. 3,5-4,0 Kg/ m² zum Verkleben der Dämmplatten.

Ca. 2,5-3,0 Kg/ m² zum Verkleben der Klinkerriemchen.

TECHNISCHE DATEN:

Verarbeitungszeit:	Ca. 4 Stunden bei 20 °C
Abreißfestigkeit auf PS 15 SE:	Trocken: 0,12 N/ mm ² (28 Tage Luftlagerung) Nass: 0,15 N/ mm ²
Sd-Wert: (diffusionsäquivalente Luftschichtdicken) nach DIN 18550	0,13 m
Endschwindma:	- 0,3 mm/ m
Wasseraufnahmekoeffizient DIN 18550:	0,29 Kg/ m ² x h ^{-0,5}

LIEFERFORM:

25 Kg

HALTBARKEIT:

18 Monate nach Herstellungsdatum (siehe Chargenaufdruck).

LAGERUNG:

Trocken, kühl und frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein und befreien den Verarbeiter ggf. nicht von Eigenversuchen, da wir keinen Einfluss auf die bauphysikalischen Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben.

INFO-TELEFON: 06134/ 72 52 – 11

Norbert Kreisel GmbH & Co. Qualitätsbaustoffe KG, Fritz-Ullmann-Strasse 8-10, 55252 Mainz-Kastel